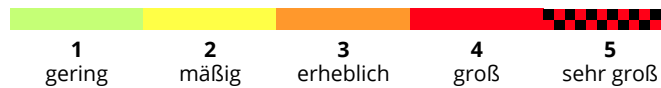
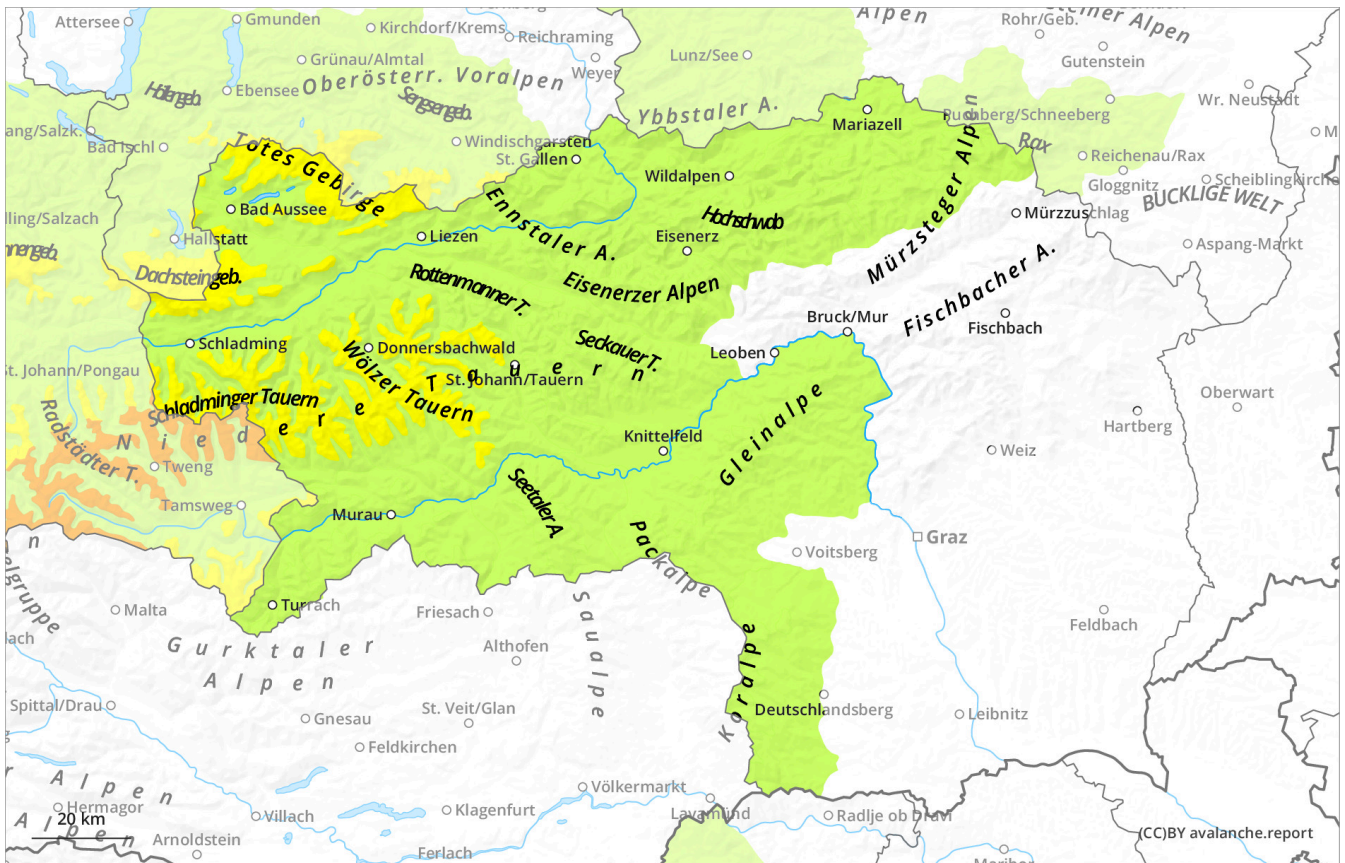


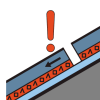
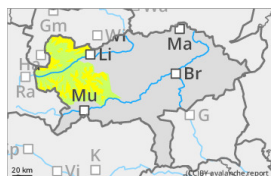
Schwacher Altschnee und leichter Tagesgang



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 9. März 2026



Altschnee



Nassschnee



Altschneeproblem in schattigen Hochlagen beachten! Leichter Tagesgang im sonnenexponierten Gelände

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 1800 m mit mäßig beurteilt. Im erweiterten Nordsektor besteht weiterhin ein Altschneeproblem. In vornehmlich steilen Rinnen und Mulden können noch mittelgroße Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind meist schwer erkennbar, und liegen oft in Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee.

Sonnseitig steigt die Auslösewahrscheinlichkeit von nassen Schneebrettern mit zunehmender Anfeuchtung der Schneedecke im Tagesverlauf in höheren Lagen etwas an. Zudem können sich aus felsdurchsetztem Steilgelände kleinere Lockerschneelawinen von selbst lösen.

Schneedecke

Bei nächtlicher Ausstrahlung gewinnt die Schneedecke an Festigkeit. Sonnseitig weicht der entstandene Harschdeckel zunehmend auf sodass die Schneedecke wird bis in die Hochlagen nass bzw. feucht wird. Schattseitig gibt es in höheren Lagen noch Bereiche mit einer lockeren (kantig aufgebauten) Schneeoberfläche, oft ist die Auflage aber auch hier schon hart. Darunter existieren weiterhin ansprechbare Schwachschichten in Form von kantigen Kristallen im Bereich von Krusten bzw. auch noch eingeschnittenem Reif. Zudem schwächt nach wie vor das aus Schwimmschnee (Tiefenreif) bestehende Fundament die Schneedecke. Mittlere (sonnseitig) und tiefe Lagen sind weitgehend schneefrei.

Wetter

Anhaltender Hochdruckeinfluss. Auch die Nacht auf Sonntag bringt kaum Bewölkung, in freien Lagen bleibt es frostfrei. Am Sonntag scheint häufig die Sonne, wobei der Himmel leicht diesig wirkt. Am Nachmittag ziehen in der Obersteiermark vermehrt hohe Wolken auf. Die Temperatur geht etwas zurück. In 2000 m Höhe werden Werte zwischen +1 und +5 Grad erreicht, in 1500 m Höhe zwischen +3 und +7 Grad. Es weht mäßiger Wind aus Ost bis Süd.

Tendenz

Am Montag lagert etwas feuchtere Luft in der Steiermark und es gibt mehr Wolken. Somit oft kaum nächtliche Ausstrahlung und verringerte Verfestigung der Schneeoberfläche. Der Wind aus südlichen Richtungen legt etwas zu. Neben anhaltendem Altschneeproblem leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.